

Gemeinsames Kommuniqué über den Besuch einer Delegation der Kommunistischen Partei Norwegens in der Deutschen Demokratischen Republik

Auf Einladung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands weilte vom 25. bis 29. April 1974 eine Delegation der Kommunistischen Partei Norwegens unter der Leitung des Vorsitzenden der Partei, Reidar Larsen, in der Deutschen Demokratischen Republik.

Der Delegation gehörten weiter an: Rolf Nettum, stellvertretender Parteivorsitzender, Birger Bakken, Mitglied des Zentralkomitees, Vorsitzender der Bezirksleitung Buskerud der KP Norwegens.

Die Delegation der Kommunistischen Partei Norwegens wurde vom Ersten Sekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Erich Honecker, zu einem freundschaftlichen Gespräch empfangen. Sie führte einen umfassenden Meinungsaustausch mit einer Delegation des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands unter Leitung von Genossen Hermann Axen, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees.

Der Delegation der SED gehörten weiter an: Heinz Ziegner, Mitglied des Zentralkomitees, 1. Sekretär der Bezirksleitung Schwerin der SED; Werner Eberlein, Mitglied der Zentralen Revisionskommission, stellvertretender Leiter der Abteilung Parteiorgane im Zentralkomitee der SED; Alfred Marter, Sektorenleiter in der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees der SED; Erich Wetzl, Mitarbeiter der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees der SED.

Die Delegation der Kommunistischen Partei Norwegens machte sich in der Hauptstadt der DDR, Berlin, sowie in den Bezirken Schwerin und Frankfurt (Oder) mit den sozialistischen Errungenschaften der DDR vertraut. Sie legte Kränze an der Gedenkstätte der Sozialisten in Berlin-Friedrichsfelde sowie am Ehrenmal für die gefallenen sowjetischen Helden in Berlin-Treptow nieder.

Die Gespräche der Delegation der KP Norwegens mit Mitgliedern und Funktionären der SED, mit Arbeitern, Genossenschaftsbauern, Jugendlichen und Vertretern der Intelligenz verliefen im Geiste der Freundschaft, der engen Verbundenheit und des proletarischen Internationalismus.

Die Beratungen zwischen den Delegationen beider Parteien ergaben in allen behandelten Fragen Übereinstimmung und trugen zur weiteren Festigung der brüderlichen Beziehungen zwischen der SED und der KP Norwegens bei.